

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

11. WGP-Citylauf Pirna

im Fackelschein durch die Nacht



- Einzel- und Staffellauf
- Anmeldung und Infos unter
www.wg-pirna.de

10.10.2014 ab 19 Uhr
Altstadt Pirna

Städtische
Wohnungsgesellschaft
Pirna mbH



Inhalt



Seite 2

Ehrenamtspreis der Stadt Pirna 2015

Seite 4

Hernando Leóns „Pirnaer Tagebuch“
im großen Ratssaal

Seite 8

Neue Sportschwimmhalle an Nutzer
übergeben

11. WGP-Citylauf



Am Freitag, 10. Oktober 2014, geht es wieder läuferisch im Fackelschein durch die Nacht. Die Läufer erwartet zum diesjährigen WGP-Citylauf eine romantische Strecke durch die historischen Altstadtgassen Pirnas. Läufer und Zuschauer sind recht herzlich willkommen (Seite 9).



Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548203
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Ehrenamtspreis der Stadt Pirna 2015

Bewerbung bis zum 15. November 2014 möglich

Auch im kommenden Jahr möchte die Stadt Pirna erneut besonders engagierten Bürgerinnen und Bürgern für ihre ehrenamtliche und gemeinnützige Tätigkeit danken. In den Kategorien Jugend, Soziales, Sport und Kultur soll je ein Ehrenamtspreis verliehen werden. Bis spätestens 15. November 2014 sind alle Bürgerinnen und Bürger aber auch Pirnaer Vereine und Gruppen aufgerufen, ihre Vorschläge für

die Preisträger einzureichen. Bitte nutzen Sie für ihre Nominierungsvorschläge das entsprechende Formular, welches im Bürgerbüro, im Fachdienst Jugend, Sport und Soziales sowie im Internet unter www.pirna.de zur Verfügung steht. Neben der schriftlichen Form der Vorschlagseinreichung ist auch die elektronische Zusage an folgende E-Mail-Adresse möglich: ehrenamtspreis@pirna.de (TGo)

Finanzieller Fahrplan für die kommenden Jahre wird vorbereitet

Einwohnerversammlung am 03.11. für den Doppelhaushalt 2015/16

Die Pirnaer Stadtverwaltung erarbeitet zurzeit den Entwurf des kommenden Doppelhaushaltes für die Jahre 2015 und 2016. So wurden die Grundzüge des finanziellen Fahrplanes in den Fachausschüssen des Stadtrates vorgestellt, die anschließend diskutiert werden sollen. Der Haushalt der nächsten zwei Jahre ist auch in Zukunft geprägt durch einen finanziellen Spagat zwischen wünschenswerten, freiwilligen Leistungen, wie die vergleichsweise hohe Vereinsförderung und unbedingt durchzuführenden kommunalen Pflichtaufgaben. Der Schwerpunkt in 2015 und 2016 ist in erster Linie der Abschluss der Projekte aus den Vorjahren, wie der Ersatzbau der Kindertagesstätte in Graupa oder der Komplettierung des Areals am Neubau der Gauß-Oberschule. Ein weiterer großer Part wird die nachhaltige Beseitigung der Schäden des vergangenen Jahrhunderthochwassers sein. Um ab 2017 wieder mit neuen Baumaßnahmen starten zu können, sind entsprechende Finanzen für vorbereitende Planungsleistungen eingeplant. Am 25. November 2014 soll dann das Zahlenwerk in einer Sondersitzung

durch den Stadtrat beschlossen werden. In Vorbereitung dieser wichtigen Entscheidung werden die Pirnaer in einer Bürgerveranstaltung am 3. November 2014 mit einbezogen. Auf dieser Veranstaltung stellen Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, Baubürgermeister Eckhard Lang und Stadtkämmerin Birgit Erler öffentlich vor, welche konkreten Aufgaben mit welchen Ressourcen gelöst werden sollen und wie hoch der eigentliche Handlungsspielraum ist. Bisher wurden die gesetzmäßigen Möglichkeiten der Beteiligung von Seiten der Bürger leider nur gering genutzt. In den vergangenen Jahren gab es wenige Einsichtnahmen in den Haushaltsplan sowie nur vereinzelte Hinweise und Anregungen aus der Pirnaer Bürgerschaft. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke: „Mit dem Angebot der Informationsveranstaltung möchten wir nun neue Wege gehen. Ich lade alle Pirnaer recht herzlich dazu ein, sich in dieser direkten Form an der Weiterentwicklung unserer Stadt zu beteiligen.“ Ort und Zeit der Veranstaltung zum Pirnaer Doppelhaushalt 2015/16 werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. (JNi)

Nächste Sprechstunde der Friedensrichterin

Am 16. Oktober 2014 im Rathaus Pirna

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächste Sprechstunde am Donnerstag, 16. Oktober 2014, durch. In der Zeit von 17:30 bis 18:00 Uhr wird

sie Anträge von Bürgerinnen und Bürgern im Rathaus (kleiner Ratssaal) entgegennehmen. Eine Voranmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich. (TGo)

Stadt Pirna schließt Spendenverteilung ab

Koordinierungsstelle für Spendenverteilung legt Abschlussbericht vor

In der Stadtratsitzung vom 2. September legte die Leiterin der Koordinierungsstelle für Spendenverteilung, Stadtkämmerin Birgit Erler, den Pirnaer Räten den Abschlussbericht über die Verteilung der Hochwasserspendsen vor.

Nach dem das Hochwasser im Juni 2013 die Große Kreisstadt Pirna erneut getroffen hatte, konnte die Stadt Pirna erfreulicherweise auch dieses Mal eine hohe Spendenbereitschaft verzeichnen. Insgesamt wurden 448.013,21 Euro auf das Spendenkonto der Stadt überwiesen (Stand 31.07.2014). Ein Teil dieser Spenden, insgesamt 182.810,50 Euro, war mit der Bitte um Weiterleitung an bestimmte Personen, Personengruppen, Gewerbetreibende und Institutionen versehen. Weitere Schadensmeldungen, zu denen die Stadtverwaltung nach der Katastrophe aufgerufen hatte, konnten mit 82.566,00 Euro bedacht werden – darunter neben Privatpersonen auch Vereine und Gewerbetreibende. Die großzügigen Spenden ermöglichen es außerdem, einen Spielplatz für die neu zu errichtende Kindertages-

stätte „Spieloase“ zu finanzieren. Die noch notwendigen Mittel zur Errichtung der Außenanlagen betragen 115.000,00 Euro, die die Stadt über nicht zweckgebundene Spenden zur Verfügung stellen kann. Mit diesem Vorgehen wurde die Spendenkommission Ende 2013 per Stadtratsbeschluss beauftragt. Die Spendenkommission beschloss, den verbleibenden Spenden-Restbetrag von 67.636,71 EUR ebenfalls für die Kita „Spieloase“ vorzuhalten.

Die Spendenkommission und ihre Vorgehensweise

Um eine transparente Spendenvergabe zu realisieren, wurde eine Koordinierungsstelle für die Spendenverteilung einberufen. Dieser Spendenkommission gehörten unter dem Vorsitz der Stadtkämmerin Frau Birgit Erler Fraktionsmitglieder des Stadtrates, Mitarbeiter der Verwaltung sowie Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und des Verbandes der Selbständigen an. Für die transparente Verteilung der Spendengelder erstellte die einberu-

fene Spendenkommission Kriterien. Alle Hochwasser-Betroffenen wurden angeschrieben, um eine geschätzte voraussichtliche Schadenshöhe sowie deren mögliche Deckung durch Dritte zu ermitteln. Nach Ermittlung der verbleibenden Schadenshöhe wurde durch die Kommission über die Verteilung der Spenden an Hand der festgelegten Kriterien entschieden. Auf der Grundlage der ermittelten Daten entschied sie ferner darüber, welche Betroffenen benannt wurden, wenn Spender unmittelbare finanzielle Hilfe leisten wollten. Die mit einem direkten Verwendungszweck versehenen Spenden wurden an die benannten Personen, Gewerbetreibenden, Vereine und andere öffentliche Einrichtungen weitergeleitet oder flossen bestimmten Gebäuden und Einrichtungen zu, z. B. dem Stadtmuseum oder der Stadtbibliothek.

Während der Flut 2013 erhielten die betroffenen Pirnaerinnen und Pirnaern auch viele Sachspenden in Form von Verpflegungsgütern, Reinigungsmaterialien und Gutscheinen. (JNi)

Hochwassersanierung entlang der Klemnitz

Böschungssicherung erfolgt unter Vollsperrung bis 10.10.2014

Noch bis 10. Oktober 2014 wird der durch das Hochwasser 2010 stark beschädigte Böschungsabschnitt entlang der Klemnitz an der Kreisstraße Liebethaler Grund instandgesetzt. Aus diesem Grund ist der Zufahrtsbereich zur Straße Liebethaler Grund ab Einmündung Buswendeplatz bis Liebethaler Dorfplatz für den Verkehr komplett gesperrt. Der Ortsteil Liebethal ist für Verkehrsteilnehmer während der Bauarbeiten über die S 177 erreichbar. Für Fußgänger und schiebende Radfahrer wird ein Durchgang eingerichtet. Die Stadtverwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Die Kosten für die Instandsetzungsmaßnahmen belaufen sich auf insgesamt ca. 63.000 € und werden vom Freistaat Sachsen zu 90 % gefördert. (JNi)

Instandsetzung der Fleischergasse und der Töpfergasse

Stadt Pirna beseitigt Hochwasserschäden aus 2013

Vom 23. September bis 12. Oktober 2014 ist die Fleischergasse auf Grund von Instandsetzungsmaßnahmen der Hochwasserschäden aus dem Jahr 2013 zwischen der Lange Straße und dem Kreuzungsbereich Schlachthofgässchen voll gesperrt. Für Anlieger ist der fußläufige Zugang zu ihren Grundstücken und Wohnhäusern dauerhaft gewährleistet. Der Fahrbahnbereich der Fleischergasse sowie der westliche Randstreifen zu den Gebäuden hin werden unter Wiederverwendung des vorhandenen intakten Pflasters neu verfügt, zerstörtes Pflaster wird ausgetauscht. Das derzeitige Gesamterscheinungsbild verändert sich nicht. Denkmalpflegerische Aspekte sind durch den Einsatz roten Granitpflasters, grauen Granitpflasters und Sandsteinplatten berücksichtigt. Die barrierefreie Gestaltung des Querschnitts

ohne Bordanschlag wird auch unter Berücksichtigung des angrenzenden „Betreuten Wohnens“ des ASB beibehalten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 20.000 Euro.

Auf der Töpfergasse finden vom 22. September bis 5. November 2014 ebenfalls unter Vollsperrung Reparaturarbeiten statt. Hier beschränken sich die Arbeiten auf die Kreuzungsbereiche zum Kirchplatz und zur Langen Straße, die in gebundener Bauweise wieder hergestellt werden. Der Rest der Fahrbahn bekommt eine punktuelle Schadensbeseitigung. Die Gesamtkosten belaufen sich bei dieser Reparaturmaßnahme auf ca. 27.500 Euro.

Beide Maßnahmen werden mit Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen aus dem Aufbauhilfefonds 2013 durchgeführt. (JNi)



Aus dem „Pirnaer Tagebuch“ (Bild: Hernando León)

Hernando Leóns „Pirnaer Tagebuch“ im großen Ratssaal

OB Hanke initiiert Gegenwart-Kunst-Projekt im Rathaus

Seit dem 12. September ist im großen Ratssaal des Rathauses das „Pirnaer Tagebuch“ des chilenischen Künstlers Hernando León zu sehen. Mit fünf großformatigen Werken und einer Holzplastik präsentiert der Künstler seine ganz eigene Sicht auf die Stadt, in der seit 13 Jahren regelmäßig arbeitet. Der 1933 in Yungay/Chile geborene León studierte an der Universidad de Chile in Santiago und bei Professor Hans-Theo Richter an der Dresdner Hochschule für bildende Künste. Seine Werke werden mittlerweile in zahlreichen Ländern der Welt gezeigt. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke: „Unglaublich wichtige Kunst benötigt außergewöhnliche aber bedeutende Orte, um präsentiert zu werden. Die Leihgabe ist eine Auswahl der intensiv kreativen Arbeit des chilenischen Künstlers, die in einem sehr persönlichen Stil das tägliche Leben in Pirna zeigt. Nun ist Hernando León ganz im Herzen unserer Stadt angekommen.“

Das „Pirnaer Tagebuch“ entstand zwischen 2005 und 2006 aus Skizzen, Notizen und Fotos und dokumentiert die Überflutung seines Ateliers im Jahre 2002. Ein Großteil der Bilder, Fotografien, Einrichtungsgegenstände und Arbeitsmittel fielen der Flut zum Opfer. Dieses Werk ist eine Synthese der Erlebnisse des Künstlers, eingebunden in die kollektive Erfahrung dieser Katastrophe. Eingearbeitet

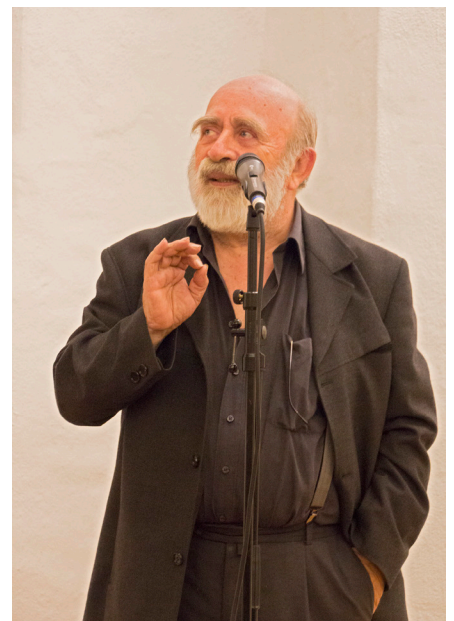
sind auch die Erinnerungen an eine noch wache Vergangenheit: das Schloss, die Marienkirche und Andeutung städtischer Architektur. Es zeigt darüber hinaus sympathische Vermerke zu Kontakten mit den Nachbarn: ein junges Paar mit seiner Katze beispielsweise. Allgegenwärtig aber thront der Fluss mit seiner zerstörerischen Laune. Neben dem „Pirnaer Tagebuch“ zeigt die Ausstellung auch das Werk „Einige Geheimnisse der Marienkirche“ welches 2005 entstand. Dieses Werk ist eines der malerischsten Bearbeitungen seiner Erkundungstouren. In diesem Bild setzt León in seinem unvergleichlichen Stil einige Gewölbe-Details der Marienkirche in Szene. So finden sich zum Beispiel Jonas und der große Fisch, eine Sünderin mit dem Körper eines Zentauren, Mönche mit Fratzen, ein Narr und abstrahierende Säulen in Andeutung eines Gewölbes auf dem Bild wieder. Ebenso erscheint auf dem Bild eine Spielkarte mit einer Frau, die wie eine Liebeserklärung an diese reiche und wunderbar sichtbare Geschichte im Innenraum der Stadtkirche Sankt Marien.

Neben diesen beiden Bildern sind im großen Ratssaal noch die Werke „Das Narrenschiff“, „Wasserspeier und Ungeheuer“ und „Wetterfahne und Schlange“ zu sehen. Die ebenfalls ausgestellte Holzplastik „Frau in Not“ ist ein Werk, welches das Elbehochwasser 2002 erst mitriss und

nach Rückgang des Wassers wieder dem Künstler zurückgab. Die Ausstellung kann während den allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. (TGo)



Montag, Mittwoch und Freitag
8:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
8:00 bis 18:00 Uhr



Hernando León (Foto: Stadtverwaltung)

Baubeginn an der Kita „Regenbogen“ in Graupa

OB Hanke setzt symbolischen Spatenstich

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und die Kita-Leiterin Andrea Stenke starteten mit dem ersten Spatenstich den Ersatzneubau der Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Pirnas Ortsteil Graupa. Auf dem ehemaligen Sportplatz des TSV Graupa entsteht in den kommenden Monaten ein neues Gebäude mit Außenspielfläche für 48 Kinderkrippen- und 105 Kindergartenplätze. Das neue Areal löst Altbau der jetzigen Kita ab und schafft am neuen Standort optimale Bedingungen. Durch den Neubau ist der Pirnaer Ortsteil Graupa nun auch dem gesamtstädtischen Geburtenanstieg gewachsen, der nun schon einige Jahre anhält.

OB Hanke: „Die soziale Infrastruktur in Pirna kann sich sehen lassen. Mit dem Baustart der Kita „Regenbogen“ entsteht ein weiteres hochwertiges Betreuungsangebot für die Kleinsten in unserer Stadt. Auf weiteren Zuzug von jungen Familien sind wir bestens vorbereitet. Ich wünsche dem Neubau eine unfallfreie Bauzeit und dem Bauvorhaben ein gutes Vorankommen.“ Die zukünftige Kindertagesstätte wird unmittelbar auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet. Im zweigeschossigen Baukörper soll künftig im gesamten Jahres- und Tageszeitverlauf ein „Wohlfühlklima“ herrschen. Ausreichend Speichermasse im Mauerwerk und außenliegende Rollos im Obergeschoss werden für wohltempe-



Spatenstich vor einem neugierigen und aufgeweckten Publikum in Pirnas Ortsteil Graupa (Foto: Stadtverwaltung)

rierte Atmosphäre im Gebäude sorgen. Fließende Übergänge vom Freiraum- und Hangbereich in die zukünftige Kita sollen künftig das gelebte naturnahe Konzept des Trägers unterstützen. Die Räume im Inneren des Gebäudes können bedarfsweise flexibel genutzt oder zu Raumgruppen miteinander verbunden werden. Dadurch wird künftig auch gruppenübergreifende Arbeit möglich sein. Unmittelbar im Eingangsbereich befindet sich Mehrzweckraum, Cafeteria und eine Ausgabeküche. Der Mehrzweckraum kann als Innenspielfläche, Sportraum und Veranstaltungsfläche der Kindertagesstätte genutzt werden. Er erhält eine ballwurfsichere Unterdecke. In den Gruppenräumen wurde in der Planung vor allem die Grundsätze von einer-

seits Spielen und Bewegen sowie Ruhe und Geborgenheit beachtet. Die Krippenräume werden später über seitlich zugeordnete Schlafräume verfügen. Alle Gruppenräume sind konsequent nach Süden orientiert, so dass die Aufenthaltsräume der Kinder optimal mit Tageslicht versorgt werden. Große Fensterelemente sorgen für lichtdurchflutete Räume und einen direkten Bezug zum Außenbereich. Die Gruppen-, Sanitär- und Schlafräume, die Cafeteria sowie die Gangbereiche erhalten schallabsorbierende Unterdecken. Die Kosten des Neubaus belaufen sich auf rund 3 Millionen Euro. Der Landkreis fördert die Maßnahme über das Programm Kita-Invest mit rund 900.000 Euro. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2016 geplant. (TGO)

Umoja: Das Dorf der Frauen

Buchlesung „Mama Mutig“ am 8. Oktober in der Stadtbibliothek

Am Rande des Samburu-Nationalparks in Kenia liegt Umoja – das Dorf, in dem ausschließlich Frauen leben. Frauen, die vor Gewalt, Genitalverstümmelung und Zwangsehen geflohen sind. Seit 1990 finden sie hier Zuflucht und haben sich gemeinsam eine neue Existenz aufgebaut. Rebecca Lolosoli ist die Gründerin des Dorfes und wird in der spannenden Lesung aus dem Buch „Mama Mutig“ über

die Gründung des Dorfes sowie den Alltag und den Kampf der kenianischen Frauen um Selbstbestimmung und Freiheit berichten. Interessierte sind recht herzlich am Mittwoch, dem 8. Oktober um 19:00 Uhr in die Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Straße 76 eingeladen. Der Eintritt ist frei. Lassen Sie sich von der Faszination Afrikas und dem Schicksal der Frauen ergreifen.

Diese Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen der Stadtverwaltung Pirna, der Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt für die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Stadtbibliothek Pirna. Sie findet im Rahmen des jährlich am 25. November 2014 weltweit stattfindenden „Tages gegen Gewalt an Frauen“ statt. (SWE)

Neue Azubis starten in die Ausbildung

Bilanz der Pirnaer Stadtverwaltung kann sich sehen lassen

Am 1. September 2014 starteten in der Pirnaer Stadtverwaltung zwei neue Auszubildende ihren dreijährigen Lernweg zum Verwaltungsfachangestellten. Insgesamt erlernen damit derzeit acht Auszubildende und eine BA-Studentin in der Stadtverwaltung einen Beruf.

Ausbildungsbilanz der Stadt Pirna von 1993 bis 2014

Pirna kann auf eine stolze Bilanz in der Ausbildung junger Fachkräfte verweisen. Mit den zwei neuen Azubis erhöht sich die Anzahl der in der Fachrichtung Verwaltungsfachangestellte Auszubildenden auf 74. Seit Herbst 1993 haben 66 junge Leute ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Stadtverwaltung Pirna absolviert; 8 befinden sich derzeit in der Ausbildung. Für eine zunächst befristete Übernahme nach der Ausbildung hat der Stadtrat Übernahmekriterien festgelegt. Die Ausbildungsbedingungen in der Stadtverwaltung sind sehr gut. Das zeigen

auch die diesjährigen Abschlussergebnisse: Alle vier Auszubildenden konnten auch dieses Jahr die Übernahmekriterien erfüllen. Ihnen wurde eine Beschäftigung angeboten. Von diesen jungen Kolleginnen und Kollegen sind derzeit noch 33 im Arbeitsverhältnis und in den verschiedensten Bereichen eingesetzt. Durch die gezielte Ausbildung von Anwärtern für den feuerwehrtechnischen Dienst, den Einsatz von Diplomanden und Praktikanten von Hoch- und Fachschulen und die 2009 erstmals begonnene Ausbildung im BA-Studiengang Public Management öffentliche Verwaltung wird auch der Nachwuchs in anderen Bereichen gesichert. Jährlich setzt die Stadtverwaltung rund 215.000 Euro für die Ausbildung ein. Dies zeigt, dass die gezielte und intensive Ausbildung zur Gewinnung des beruflichen Nachwuchses in der Stadt Pirna als eine wesentliche Aufgabe angesehen wird. Damit wird auch seit Jahren ein Beitrag zur Entspannung auf dem angespannten Ausbildungsmarkt



Die zwei neuen Azubis Kristin Brandt und Andreas Pellmann mit der FSJlerin Laura Dudel (Foto: Stadtverwaltung)

geleistet und geholfen, junge Menschen in unserer Region zu halten. (TGo)

Entwicklung des Schlossparkareals Graupa abgeschlossen

Stadt baut „Geschichte(n)spielplatz“, Parkplätze und Wegeverbindung

Die Entwicklung des Areals um das Jagdschloss Graupa ist abgeschlossen. Dazu gehört die Errichtung des „Geschichte(n)spielplatzes Hohe Brücken“, der Bau von zusätzlichen Parkmöglichkeiten für die Besucher des Jagdschlusses Graupa sowie die Wegeverbindung mit Sitzgelegenheiten und entsprechender Grünflächenbepflanzung durch den Schlosspark.

Oberbürgermeister Hanke freute sich bei der Einweihung über die gelungen Umgestaltung: „Mit der Entwicklung der das Jagdschloss umgebenden Flächen ist uns eine weitere Aufwertung des gesamten Areals gelungen, von der alle – ob jung oder alt, Einwohner oder Besucher – profitieren.“ Die sieben „Hohen Brücken“ auf dem Geschichte(n)spielplatz im Park des Jagdschlusses Graupa können bereits seit Mitte August genutzt werden. Die Aufstellung der Spiel- und Kletteranlage wurde im ersten Bauabschnitt von April bis Mitte August realisiert. Daran schloss

sich der zweite Bauabschnitt, in dem die Wegeverbindung zwischen Spielplatz und dem Jagdschloss sowie ein zusätzlicher Parkplatz mit neun Stellplätzen oberhalb der Remise entstanden. Zudem wird ein künstlich errichteter Hang bepflanzt: Gräser, Sträucher, Frühblüher, Ahorn-, Birken- und Waldbirnenbäume umsäumen dann die Spielfläche. Das Areal wird komplettiert mit einer Wegebeleuchtung sowie einer für die „Geschichte(n)spielplätze“ üblichen Informationstafel, die die Historie der Hohen Brücken kindgerecht aufbereitet darstellt.

Der „Geschichte(n)spielplatz Hohe Brücken“

Der im Schlosspark entstandene „Geschichte(n)spielplatz“ thematisiert die höfischen Jagdfreuden, denen die sächsischen Kurfürsten im Grauper Wald frönten. Sieben Brücken ließen sie sich dafür über die Talgründe des Waldes er-

richten, um sich nach verrichteter Arbeit im Jagdschloss – dem heutigen Richard-Wagner-Museum, zu erholen. Sieben Brückenelemente sind es dann auch, die die Spielelemente im Schlosspark miteinander verbinden und den Spielplatz zu einem Erlebnis werden lassen. Zudem finden sich dort für Pirna typische Sandsteinelemente in runder und eckiger Form, die nicht nur einen gestalterischen Zweck erfüllen sondern auch als Sitzgelegenheit dienen. Ans Faulenzen wurde ebenso gedacht: Eine halbrunde Nestschaukel bietet den Kletterfreudigen die Gelegenheit, eine kleine Pause zu machen.

Die Gesamtkosten der Entwicklung des Schlossparkareals belaufen sich auf ca. 263.000 Euro. Die davon förderfähigen Nettokosten werden zu 75 % durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des „Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen“ (ILE) gefördert. (JNi)

Übergabe zusätzlicher Räume an das Herder-Gymnasium

Mobile Raumeinheiten der Stadt Pirna verbessern Lernbedingungen

Seit Beginn des Schuljahres 2014/15 stehen den Oberstufen des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums in Pirna-Copitz zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Stadtverwaltung ließ im südöstlichen Bereich des Schulgeländes eine Basiscontaineranlage in eingeschossiger Bauweise errichten. Sie dient als zeitlich begrenzte Zwischenlösung für eine Standzeit von drei Jahren auf Mietbasis. In Abstimmung mit der Schulleitung umfasst diese Anlage sechs komplett eingerichtete Klassenräume, ein Fachkabinett Physik mit Vorbereitungsraum, ein Fachkabinett Kunst mit Vorbereitungsraum, Sanitärebereiche, mehrere Garderoben, Nebenräume und Flure sowie Vordächer über den Eingangsbereichen. Darüber hinaus setzt die Stadt Vorschläge der Schülerschaft zur Verschönerung des Außenareals um, die der Schülersprecher Anfang August überreichte. Darunter befinden sich eine hölzerne Sitzgruppe sowie zwei Tischtennisplatten. Welche Sitzgruppe und Tischtennisplatten es genau werden sollen und wo sie letztendlich stehen, können die Gymnasiasten und Gymnasiastinnen der Stadt vorschlagen. Darüber hinaus stimmen sich die Stadtverwaltung und der Schülerrat in der



Schulleiterin Marion Paßmann (Mitte) bekommt im Beisein der Herderaner Gymnasiasten den symbolischen Schlüssel aus den Händen von Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke überreicht (Foto: Stadtverwaltung)

kommenden Zeit über die Umsetzung weiterer Gestaltungsvorschläge ab. Die Kosten für die Errichtung der Basiscontaineranlage sowie die Miete für den Zeitraum 2014 bis 2017 belaufen sich insgesamt auf 950.000 Euro. Die Möblierung der zusätzlichen Klassenräume erfolgte mit Bestandsmobiliar aus Pirnaer Schulen.

Hintergrund

Die temporäre Erweiterung des J.-G.-Herder-Gymnasiums für die Schuljahre 2014/15 bis 2016/17 ist aufgrund der

Spreizung des Kursangebotes in der Sekundarstufe zwei für die bisherigen fünfzügigen Klassen erforderlich. Die Anlage wurde eingeschossig und brandschutztechnisch handhabbar erbaut. Die Montage von vorgefertigten Raummodulen war die wirtschaftlichste und zeitlich schnellste Lösung, wodurch das Gymnasium ohne pädagogisch-inhaltliche Einschränkungen geführt werden kann. Diese Vorgehensweise wurde von der Sächsischen Bildungsagentur bestätigt und vom Pirnaer Stadtrat beschlossen.

(JNi)

Neuer Jugendtreff „Altstadt“ öffnet seine Türen

Anlaufstellen in der Pirnaer Altstadt, in Copitz und auf dem Sonnenstein

Bürgermeister Eckhard Lang gab mit seinem Besuch im neuen Jugendtreff „Altstadt“ am 28. August den symbolischen Start für ein weiteres soziales Angebot an die jüngere Generation unmittelbar in den historischen Gassen Pirnas. Auf der Dohnaischen Straße direkt in der Stadtbibliothek betreibt der Verein „Hanno“ e.V. mit Unterstützung der Stadt und des Landkreises einen Treffpunkt für Jugendliche. Der Jugendtreff „Hanno“ e.V. war bisher an der Bundesstraße 172 in der Kurve zur Hohen Straße anzutreffen. Das jetzige Objekt ist für Jugendliche der Innenstadt nun deutlich besser zu erreichen. Insgesamt 20.000

Euro wurden von Seiten der Stadt in die Ausstattung investiert. Geplant war der Umzug bereits für 2013. Doch das Elbehochwasser verzögerte das Unterfangen um ein Jahr. Bürgermeister Eckhard Lang gratuliert dem Verein zu den neuen Räumlichkeiten: „Ich bin gespannt, wie dieser neue Anlaufpunkt angenommen wird. Die Lage ist geradezu ideal. Von diesem Treff könnte künftig auch mobile Jugendarbeit in der Stadt gesteuert werden.“ Damit bietet die Stadt Pirna nun in den drei größten Stadtteilen Anlaufstellen für Jugendliche an. Der Trägerverein Hanno e.V. betreibt neben dem Altstadttreff auch den Jugend-

treff „Olymp“ im Soziokulturellen Zentrum auf dem Sonnenstein. Im Copitzer Stadtteiltreff stehen die Türen des Jugendclubs „Blue Sky“ der AWO gGmbH für die jüngere Generation offen. Insgesamt stellt die Stadt 70.000 Euro aus dem städtischen Haushalt in 2014 für die Jugendtreffs zur Verfügung.

Zukünftig soll die Arbeit in den drei Anlaufstellen noch mehr mit den Angeboten der Schulsozialarbeit an den drei Oberschulen vernetzt werden. Somit kann künftig deutlich besser gewährleistet werden, dass die vorhandenen Angebote noch direkter bei den Jugendlichen ankommen.

(TGo)

Neue Sportschwimmhalle an Nutzer übergeben

Startschuss für Schwimmbetrieb am 2. September 2014

Mit dem ersten Startschuss, und einer Schwimmstaffel junger Vereinssportler vom SV Fortschritt Pirna wurde die neue Sportschwimmhalle am 1. September offiziell an die Nutzer übergeben. Der Schuss wurde von Olaf Schwarze, Geschäftsführer der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP), abgegeben. Die SWP ist Bauherr und Betreiber der neuen Halle. Damit startete der Schwimmbetrieb planmäßig zu Schuljahresbeginn am 2. September 2014.

So wie die alte wird die neue Sportschwimmhalle nur für den Vereins- und Schulschwimmsport oder für Therapieübungen zur Verfügung stehen. Der Belegungsplan für die einzelnen Bahnen ist gut gefüllt. „Die Halle ist bisher zu rund 80% ausgelastet. Zahlreiche Vereine, Schulen und Gesundheitszentren haben bereits Bahnen und Zeiten gemietet.“, so der Geschäftsführer der Stadtwerke Pirna, Olaf Schwarze. „Neu ist das Bewegungsbecken. Hier können nun auch Gesundheitseinrichtungen spezielle Übungen zu Therapiezwecken in unserer Halle durchführen. Mit einem transportablen Wasserlift können auch behinderte Wassersportler oder Patienten problemlos ins Wasser gelangen.“ Zusätzlich steht den Nutzern der Halle ein Gymnastikraum zur Verfügung. Hier können Trockenübungen oder Einweisungen stattfinden. Die vorhandene Technik bietet auch die Möglichkeit Trainingsvideos anzuschauen.

Vor 1 1/2 Jahren begann das Unternehmen mit dem Bau für die neue Sporteinrichtung. Parallel dazu konnten die Sport-

ler die alte Halle für Ihre Trainingszeiten nutzen, so dass der Sportbetrieb durchgängig möglich war. Ende Juli rückte der Bagger zum Abriss der alten Halle, die mit 45 Jahren Dauerbetrieb den geforderten Qualitäts- und Sicherheitsstandards nicht mehr standhalten konnte. Jetzt ist von der alten Halle nichts mehr zu sehen, auf deren Fläche Ende des Jahres Parkplätze für die Hallennutzer entstehen werden. Die neue Halle bringt nicht nur den Nutzern viele Vorteile, auch in Sachen Energieeffizienz profitieren die Stadtwerke von dem neuen Gebäude. Diese verbraucht nur die Hälfte an Energie. Die Wärme bekommt das Bad aus dem BHKW Sonnenstein, die dort mit modernster Technologie der Kraft-Wärme-Kopplung von der SWP produziert wird. Das notwendige Wasser für die Becken wird in der eigenen Aufbereitungsanlage behandelt und wieder in den Kreislauf aufgenommen. Zahlen und Fakten:

■ Grundfläche: 1.318 m²

■ Sportbecken: Länge 25 m; Breite 12,5 m; Tiefe 1,80 m

■ Wassermenge Sportbecken: 653.000 Liter

■ Bewegungsbecken: Länge 10 m; Breite 7 m; Tiefe 1,25 m

■ Wassermenge Bewegungsbecken: 88.000 Liter

■ Stahlbeton: 1.030 m³

■ Stahl im Dachtragwerk: 63 t

■ Schallschutz-Holzcastendecke: 1.530 m²; ca. 370 Module

■ Glasfassade: 400 m²

■ Natursteinplatten: 400 m²

■ Gesamtinvestition: 6,15 Mio Euro

Die Stadtwerke bedanken sich bei allen Entscheidern und den beteiligten Baufirmen für die geleistete Arbeit und wünschen den Vereinen, Schulen und Gesundheitseinrichtungen in der neuen Halle viel Spaß und sportliche Erfolge. Freie Kapazitäten sind unter Telefon 03501 764-160 zu erfragen. (UUU)



Die Synchronschwimmerinnen nehmen symbolisch die neue Sportschwimmhalle in besitz (Foto: Stadtverwaltung)

Blick hinter die Kulissen

Stadtwerke und Energieversorgung zeigen neuen Stadträten ihre Anlagen

Die SWP und die EVP unternahmen am 13. September mit den Pirnaer Stadträten eine Erkundungstour zu einigen ausgewählten technischen Anlagen der Unternehmen. Damit konnten die Entscheidungsträger einen Blick hinter die Kulissen werfen.

„Wir möchten auch in unserem technischen Bereich Transparenz zeigen“ so Olaf Schwarze, Geschäftsführer der Stadtwerke Pirna. „Die Stadträte erhalten

einen tieferen Einblick in die Arbeit unserer Unternehmen und erleben vor Ort die Weiterentwicklung und den technischen Fortschritt der SWP und EVP.“ Stationen der Tour sind die historische Gasregelstation und die firmeninterne Erdgastankstelle, der Wasserhochbehälter Basteistraße, der Waldcampingplatz Pirna-Copitz, das Überleitungspumpwerk Pratzschwitz, der Solarpark Pratzschwitz, das Heizkraftwerk

Copitz, das Abwasserpumpwerk Pirna und das Heizkraftwerk Sonnenstein. Nicht nur Stadträte dürfen sich bei den Stadtwerken umschaun. Für Schulen und Gruppen besteht ganzjährig die Möglichkeit, sich bei einer Führung durch die Technik des Geißeltbades oder durch das Heizkraftwerk Sonnenstein Einblicke in die tägliche Arbeit der Unternehmen zu holen. Anmeldungen unter 03501 764-155. (UUU)



Während des WGP-Citylaufs wird die Altstadt mit 500 Fackeln beleuchtet (Foto: WGP)

Im Fackelschein durch die Nacht

11. WGP-Citylauf Pirna am Freitag, 10. Oktober 2014

Am 10. Oktober 2014 startet in der Pirnaer Altstadt der 11. WGP-Citylauf. Unter dem Motto „Im Fackelschein durch die Nacht“ werden am Start zahlreiche Einzelläufer und Staffeln erwartet. Der von der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP), in Kooperation mit dem Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., organisierte Lauf ist ein fester Bestandteil des Pirnaer Sportkalenders. Die Besonderheit des Laufes liegt darin, dass die Veranstaltung in der Dunkelheit, vor der Kulisse der einzigartigen Pirnaer Altstadt, stattfindet. Der Rundkurs durch Gassen und Straßen der Stadt wird mit 500 Fackeln beleuchtet. Start und Ziel des Laufes sowie die Verpflegung der Läufer und die Bewirtung der Gäste befinden sich auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. Pünktlich 19:00 Uhr fällt dort der Startschuss zu einem Einzellauf über rund 10.000 Meter. Die Wertung des Laufes er-

folgt in Altersklassen nach den Bestimmungen des Leichtathletikverbandes (DLV). Die weiblichen und männlichen Gesamtsieger der Plätze 1 bis 3 erhalten einen Pokal und eine Siebprämie. Gegen 20:00 Uhr startet an gleicher Stelle ein Staffellauf über 10 × 1.200 Meter. Die Teilnehmer dieses Laufes können mit jeweils zehn Läufern (mit mindestens fünf unterschiedlichen Personen) in den Klassifizierungen „Schulen“ (Mittelschulen/Gymnasien), „Sportvereine“ und „Fun-Teams“ (Vereine/Gremien/Unternehmen/Gruppen) an den Start gehen. Die Plätze 1 bis 3 der jeweiligen Klassen erhalten einen Pokal und eine Siebprämie. (SSa)

Anmeldungen

www.wg-pirna.de per Anmeldeformular und in den Kundenzentren der WGP

Mitternachtssauna im Geibeltbad beginnt

Schwitzen zur Geisterstunde

Das Geibeltbad Pirna lädt alle Sauna-Freunde und Nachtschwärmer zur ersten Mitternachtssauna der Saison, am 4. Oktober von 22:00 bis 2:00 Uhr ein. Dabei können alle Gäste die gesamte Bade- und Saunalandschaft nutzen. Wohltuende Aufgüsse, betörende Düfte und wohlige Wärme verzaubern die Sinne und laden zur Entspannung und Erholung ein. Au-

ßerdem steht den Saunagästen während dieser Zeit die romantisch beleuchtete Badelandschaft zum FKK-Baden zur Verfügung. Die Mitternachtssauna findet jeden 1. Samstag im Monat, von 22:00 bis 2:00 Uhr während der kühleren Monate Oktober bis April statt. Es gelten die normalen Eintrittspreise. Ein zusätzlicher Nachtaufschlag wird nicht erhoben. (UUU)

WGP lässt Dächer und Fassaden auf dem Sonnenstein erneuern

Umfangreiche Sanierung am Gebäudekomplex Varkausring 28 – 42

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) lässt an ihren Wohngebäuden Varkausring 28 bis 42, im Pirnaer Stadtteil Sonnenstein, die Dächer und Fassaden erneuern. Nachdem in den vergangenen Jahren immer mal wieder Reparaturen am Dach vorgenommen werden mussten, hat sich die WGP entschlossen, nun die Dächer, einschließlich der Balkondächer, umfassend zu erneuern. Dabei werden auch die Dachausstiege, die immer mal wieder Ursache für Wasserschäden waren, ersetzt. Die Lichtkuppeln der Treppenhäuser werden ausgetauscht und mit Rauch- und Wärmeabzugsanlagen ausgestattet. Im Zuge dieser Maßnahmen werden auch die Fassaden an der Eingangsseite der Gebäude mit einem neuen Anstrich versehen. Derzeit laufen bauvorbereitende Maßnahmen, in dem die Baustelle eingerichtet und der fünfgeschossige Gebäudekomplex eingerüstet wird.

Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende Oktober abgeschlossen sein. (SSa)

Badeparty im Geibeltbad Pirna

Familien-Party mit Hit Radio RTL am 12. Oktober

Am 12. Oktober 2014 ist es so weit – dann steigt die diesjährige Badeparty im Geibeltbad Pirna. Von 10:00 bis 18:00 Uhr lädt das Geibeltbad die ganze Familie zu einem ganz besonderen Badeerlebnis ein. Die Stadtwerke Pirna haben gemeinsam mit dem bekannten Radiosender Hit Radio RTL an diesem Tag Einiges geplant. Neben Kinderdisco, einem Rutschen-Wettbewerb, einem Piratenfest und einer zünftigen Wasserolympiade für Groß und Klein, wird es auch eine Bademodenschau und jede Menge Musik geben. Auch Aqualino das lustige Wassermaskottchen der Stadtwerke Pirna hat seinen Besuch angekündigt. Es gelten an diesem Tag die normalen Eintrittspreise. (UUU)

400 Trinkflaschen für Pirnaer Grundschüler

Stadtwerke Pirna übergeben zum Schulanfang Aqualino-Trinkflaschen

Am 10. September traf sich Olaf Schwarze, Geschäftsführer der Stadtwerke Pirna GmbH, mit der Klasse 1a der Evangelischen Grundschule Pirna. Im Gepäck hatte er eine große Kiste mit Aqualino-Trinkflaschen für die Schulneulinge und einiges Wissenswerte rund um das Thema Trinkwasser. Jeder Grundschulern bekam eine Trinkflasche. Zur Übergabe hat sich die SWP in diesem Jahr die Evangelische Grundschule heraus gesucht.

Trinken ist wichtig, denn die richtige Trinkmenge hält all unsere Körperfunktionen aufrecht. Gerade für Kinder deren Bewegungsdrang eine zusätzliche Menge an Flüssigkeit erfordert ist es wichtig, ausreichend zu trinken. Dabei liegt es den Stadtwerken besonders am Herzen den Kindern, Pädagogen und Eltern Trinkwasser zum Trinken zu empfehlen. „Trinkwasser ist ein idealer, kostengünstiger Durstlöscher ohne Kalorien und immer frisch und ohne zusätzlichen Transportaufwand aus jedem Wasserhahn zu entnehmen. Es heißt Trinkwasser, weil man es bedenkenlos trinken kann.“, so Olaf Schwarze zu



Olaf Schwarze, Geschäftsführer der Stadtwerke Pirna (Bildmitte), umringt von freudig beschenkten Erstklässlern (Foto: SWP)

den Kindern. Die Stadtwerke Pirna sind für die Trinkwasserversorgung der Stadt Pirna zuständig. In Deutschland gehört Trinkwasser zu den am Meisten kontrolliertesten Lebensmitteln. Insgesamt wurden von den Stadtwerken rund 400 Flaschen an die Pirnaer Grundschulen verteilt und von den Schulen mit der Zuckertüte an die neuen Schüler übergeben. Aqualino, den kleinen lustigen Wassertropfen, kennen die Kinder bereits aus dem Kindergarten. Mit einem

Aqualino Projekt für Vorschulkinder gehen die Stadtwerke jedes Jahr bereits in die Kindergärten und vermitteln den Kindern erste Kenntnisse über Wasser. Mit den Schulprojekten Aqualinos Wasserschule für die 3. und für die 5. Klassen bieten die Stadtwerke Pirna den Pirnaer Schulen kostenlose Projekttag rund um das Wasser an. Damit begleitet das Maskottchen der Stadtwerke die Schüler nicht nur auf ihrer Trinkflasche. (UUI)

SWP bauen Trinkwasserleitung und Abwasserkanal

Vollsperrung zwischen Krietzschwitz und Neundorf notwendig

Am 8. September begann der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit Bauarbeiten auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Neundorf und Krietzschwitz. Im Zuge dieser Baumaßnahme baut auch die Stadtwerke Pirna GmbH. Es entstehen 550 Meter Trinkwasserleitung (DN 150) und ca. 580 Meter Schmutzwasserkanal (DN 200) neu. Auf der Strecke werden vorerst zwei Grundstücke an die zentrale Abwasserentsorgung angeschlossen. Zur Regulierung des Trinkwasserversorgungsdruckes wird kurz vor dem Ortseingang Neundorf ein Druckminderschacht errichtet, der über ein Steuerkabel, welches ebenfalls neu verlegt wird, überwacht werden kann. Die Baumaßnahme dauert voraussichtlich bis 15. November 2014. Während dieser Zeit kommt es zur Voll-

sperrung zwischen Krietzschwitz und Neundorf. Eine Umleitung über die B172 ist ausgewiesen. Der Kanalbau ist eine vorbereitende Maßnahme für die Erschließung des Ortsteiles Krietzschwitz, der 2017 vorgesehen ist und mit dem Straßenbau der Stadt Pirna erfolgen soll. Die Baumaßnahme wurde durch den Landkreis SOE angeregt, der diesen Teil der Straße zur Hochwasserschadensbeseitigung grundhaft ausbaut. Die SWP planen für die Baukosten folgende Summen ein:

- Abwasserkanal: 139.000 €
- Trinkwasserleitung: 66.000 €
- Steuerkabel: 15.000 €.

Mit der Bau-Ausführung wurde die Firma Eurovia VBU GmbH (Radeberg) beauftragt. Es wird um Verständnis für entstehende Beeinträchtigungen gebeten. (UUI)

Neues BHKW der SWP

Strom- / Wärmeerzeugung in Copitz

Am 29. August wurde im Heizkraftwerk Copitz ein neues Blockheizkraftwerk mit einer Leistung von 400kW elektrischer und einer Wärmeleistung von 500kW geliefert. Die SWP erhöhen mit dieser Anlage die Effizienz der Wärmeversorgung für Copitz durch Kraft-Wärme-Technologie. Der dadurch gewonnene Strom wird in das Niederspannungsnetz eingespeist, eine geringe Menge wird im Kraftwerk für den Eigenbedarf genutzt. Derzeit versorgen die SWP 1.300 Wohnungen im Neubaugebiet Copitz mit Fernwärme und Warmwasser. Das neue BHKW ersetzt einen mit Gas/Öl gefeuerten 5,0 MW-Großkessel. Als Hochwasserschutz bekommt die neue Anlage einen 50 cm hohen Sockel. Mit einer Gesamtleistung von 7,5 MW geht die neue Anlage Anfang November in Betrieb. (UUI)

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Wagner auf aserbajdschanisch

Bereicherung für Graupaer Bibliothek

Im Herbst des vergangenen Jahres besuchte ein aserbajdschanischer Journalist die Richard-Wagner-Stätten Graupa. Interessiert besah er sich das Museum, ließ sich die modernen multimedialen Stationen erklären und kündigte die Herausgabe von Richard Wagners Autobiographie „Mein Leben“ auf aserbajdschanisch an.



Vor laufender Kamera wurde Wagners Autobiographie durch den Journalisten Shahin Abasow an Mitarbeiterin Katja Pinzer-Hennig übergeben (Foto: KTP)

Vor wenigen Tagen meldete sich Herr Shahin Abasow, jener Auslandskorrespondent aus Aserbajdschan erneut. Im Gepäck hatte er die nunmehr in seine Landessprache übersetzte Wagnerbiographie. Das Buch wird neben seinen deutschsprachigen Ausgaben in der Graupaer Bibliothek seinen Platz finden.

Neue Sonderausstellung

Großes Interesse an „Minna und Richard Wagner in Lauchste(ä)dt“

Ende August wurde im Jagdschloss Graupa die dritte Sonderausstellung in diesem Jahr eröffnet. Nach der Personalausstellung mit Bildern zu Wagneroperen von

Lieselotte Theil-Hurshell und den Wagner-Opernkarikaturen von Peter Klier widmet sich die aktuelle Sonderausstellung dem Thema „Minna und Richard Wagner in Lauchste(ä)dt“. Der als Wagnerkenner bekannte Journalist, Publizist, Buchautor und Moderator Dieter David Scholz hatte die Ausstellung im Wagnerjahr 2013 im Auftrag des Goethe-Theaters für Bad Lauchstädt konzipiert.

Die Ausstellung, die sich der kurzen aber folgenreichen Lebensperiode Wagners im damaligen „Lauchstedt“ widmet, zeigt selten zu sehende Leihgaben aus Bayreuth, darunter die originale Bleistiftzeichnung mit dem Porträt von Richard Wagner von Ernst Benedikt Kietz, das jugendliche Minna-Porträt von Alexander von Otterstedt sowie ihren Ehering und einen Taktstock des Komponisten. Des Weiteren kamen Leihgaben aus Leipzig, Berlin und Dresden. Aus Bad Lauchstädt wurde u. a. ein Modell des Goethe-Theaters zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung ist im Rahmen der Museumsöffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag zu besichtigen und im Museumseintritt inklusive.

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Sonderführungen zur neuen Ausstellung

Schätze aus der Kirchenbibliothek von St. Marien

Anlässlich des Jubiläums „300 Jahre öffentliche Bibliotheken in Pirna“ wird es im Rahmen der neuen Sonderausstellung „Schätze aus der Kirchenbibliothek von St. Marien“ des Pirnaer Stadtmuseums Sonderführungen geben. Unter dem Titel „Bibliotheksstifter, Bücherverleiher und Kolportagehändler. Eine Spurensuche in Pirna“ werden dabei u. a. die Kirchenbibliothek sowie verschiedene Stationen in der Stadt und die Sonderausstellung besichtigt. Den Abschluss finden die 1,5 bis 2 stündigen Führungen in der Stadtbibliothek Pirna. Der Teilnehmerpreis beträgt

7 €, eine Voranmeldung im Stadtmuseum Pirna ist zwingend erforderlich.

Termine

- Dienstag, 21.10.2014, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 23.10.2014, 17:00 Uhr
- Dienstag, 28.10.2014, 19:00 Uhr
- Montag, 30.11.2014, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 06.11.2014, 19:00 Uhr

Finnische Woche(n) mit Leena Lehtolainen

Autorenlesung in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Pirna und die Deutsch-Finnische-Gesellschaft Pirna (DFG) laden zu einer „Finnischen Woche“ ein. Ab dem 7. Oktober werden Bücher, Filme, Musik und zahlreiche Materialien über Finnland ausgestellt. Möglich wird dies durch eine Kooperation von DFG und Bibliothek. Höhepunkt der Finnischen Woche ist die Autorenlesung am 14. Oktober mit einer der bekanntesten finnischen Krimiautorinnen: Leena Lehtolainen.

In Leena Lehtolainens (geb. 1964 in Vessanto) Kriminalromanen sind weibliche Perspektive und Genderfragen zentrale Themen. Bekannt wurde sie für die Reihe um Kommissarin Maria Kallio. Ende August erschien der jüngste Roman „Wer ohne Schande ist“ im Rowohlt Verlag. Diesen wird sie, gemeinsam mit einer Übersetzerin, im Gotischen Saal der Stadtbibliothek Pirna vorstellen. Die Lesung beginnt 20:00 Uhr, der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Deutsch-Finnische Gesellschaft wird gebeten. Bereits eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn lädt diese in das Foyer des Hauses ein. Bei einem kleinen finnischen Snack und einem „Lapin Kulta“ kann man sich auf den Krimi-Abend einstellen. Außerdem gibt es einen Verkauf der Bücher von Leena Lehtolainen. Platzreservierungen werden in der Stadtbibliothek sowie unter 03501 520856 oder per E-Mail an aschmidtbauer@web.de entgegen genommen.

Auch Kinder werden mit dem Land im Norden Europas bekannt gemacht. Das

STADTBIBLIOTHEK PIRNA ♦ TOURISTSERVICE PIRNA ♦ FESTE FEIERN – PIRNATÜRLICH

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

Herbstferien-Programm der Stadtbibliothek dreht sich rund um die Ella-Geschichten des finnischen Autors Timo Parvela. Terminvereinbarungen dafür sind 03501 556375 möglich. Noch bis zum 30. Oktober 2014 kann die Ausstellung rund um Finnland und seine Medienvielfalt im 1. Obergeschoss der Bibliothek besichtigt werden.

Teilnehmerrekord beim Buchsommer

536 Schüler waren dabei

„Beim Lesen tauch ich ab“ lautete das Motto des Buchsommers in Sachsen, für den sich Jungs und Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren in 84 öffentlichen Bibliotheken anmelden konnten. Wer mindestens drei Bücher aus einer vorgegebenen Auswahl von mehr als 100 Titeln gelesen und sich die erfolgreiche Lektüre im Lese-logbuch bestätigen lassen hat, erhielt auf der Abschlussparty ein Zertifikat, das nach den Ferien dem Deutschlehrer vorgelegt werden kann.“ (Quelle: dbv)

Pirnas Stadtbibliothek gehört zu diesen 84 Einrichtungen und bietet das Projekt bereits seit 2009 an – damals noch unter dem Titel „Sommerleseclub“. Nahmen an der Pilotphase noch 54 Kinder teil, die 182 Bücher lasen, waren es in diesem Jahr 536 Jungen und Mädchen der Klassen fünf bis sieben. Sie haben insgesamt 2.079 Bücher ausgeliehen. Die Rekordzahl an Teilnehmern und Entleihungen steht für den fantastischen Verlauf des Projektes in den letzten sechs Jahren. Unterstützung erhält die Bibliothek durch die Schulleiter und

Deutschlehrer. Alle Kinder, die ihr Zertifikat vorlegen, können mit einer Deutschnote Eins in das neue Schuljahr starten. Auch die Eltern sind vom Buchsommerprojekt überzeugt und begleiten oftmals ihre Kinder beim Bibliotheksbesuch.

Die Projektbetreuung liegt seit 2009 in den Händen der Teamleiterin für Jugend und Schulen Ulrike List, die selbst als „Bücherkind“ zu diesem Beruf kam. Sie konnte mit ihrer Begeisterung fürs Lesen die Schüler für eine Teilnahme am Buchsommer motivieren. Dabei standen ihr zahlreiche Helfer aus dem Bibliotheksteam, Praktikanten und ehrenamtlich Tätige zur Seite. Fast 100 Kinder haben sich durch das Projekt neu in der Bibliothek angemeldet. Ihnen bleibt zu wünschen, dass sie den Spaß am Lesen beibehalten, ihre Fantasie entfalten können und den Reichtum der Bücher für ihr Leben entdecken.

VERANSTALTUNGSBÜRO

Markus Maria Profitlich

Gibt es ein Leben nach dem Fünfzigsten?

Am 27. September ist es so weit: der bekannte Comedian Markus Maria Profitlich ist mit seinem Soloprogramm „Halbzeit“ zu Gast in der Herderhalle. Das Leben nach dem fünfzigsten Geburtstag mit all seinen Tücken, Problemen und Alltagskatastrophen zieht sich als roter Faden durch sein brandneues Bühnenprogramm. „Halbzeit“ richtet sich also offensichtlich nicht an Fußballfans, sondern an alle, die wissen wollen, was in zehn, zwanzig oder dreißig Jahren unweigerlich auf sie zukommt – wenn sie nicht schon mitten drin stecken.

Profitlich, Jahrgang 1960, weiß wovon er spricht. Er ist selbst über 50. Und jeder redet ihm ein, dass jetzt erst die „besten Jahre“ kommen. Warum auch nicht? Brad Pitt, Tom Cruise und Johnny Depp sind auch 50. Aber ein Blick in den Spiegel verrät, dass die irgendwie anders 50 sind ... Woran liegt das? Was macht er falsch?

Und wie schafft man es, diese „zweite Pubertät“ einigermaßen zu überstehen? Der als „Mensch Markus“ bekannt gewordene dreifache Gewinner des deutschen Comedypreises verspricht seinen zahlreichen Fans eine rasante One-Man-Show mit Musik, Standups und der für ihn so typischen „physical comedy“.

Tanz in den Oktober

Party, Blasmusik und Showtanz

Zum „Tanz in den Oktober“ am 11. Oktober in der Herderhalle erwartet die Besucher ein gelungener Mix aus Tanzmusik, zünftiger Blasmusik mit den „Sachsenländern“ und Showtanzeinlagen, für die der TSC Silberpfeil e.V. das Tanzbein schwingt. Für Unterhaltung sorgt die Party-Cover-Band SK5, die sich selbst als „zweitbeste Band der Welt“ bezeichnet,

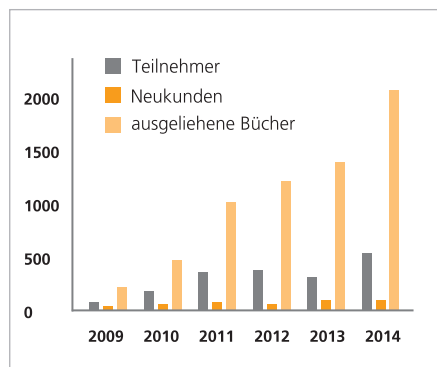


Tanz in den Oktober (Plakat: KTP)

mit bekannten Evergreens und modernen Hits. Los geht es 20:00 Uhr, ab 18:30 Uhr ist die Halle geöffnet, so dass sich die Besucher mit einem leckeren sächsisch-bayrischen Essen stärken können.

Sa. 11.10. | 20:00 Uhr | Herderhalle Pirna

Einlass ab 18:30 Uhr, Eintritt: 10 €



Öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 68 „Schlängelbachweg“ der Stadt Pirna

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 68 „Schlängelbachweg“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 20.08.2014 wurde gemäß § 13a Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt.

Dabei gelten die Vorschriften für das vereinfachte Verfahren nach § 13 Abs. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB entsprechend. Gemäß § 13 Absatz 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB abgesehen.

Im Zeitraum von März bis April 2014 erfolgten die Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die Anhörung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 68 „Schlängelbachweg“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 20.01.2014, geändert am 04.02.2014.

Aus den hierbei abgegebenen Stellungnahmen der Behörden ergab sich Handlungsbedarf bezüglich der Darstellungen und Festsetzungen im Bebauungsplan zu Abfall- und Bodenschutz sowie zum Immissionsschutz. Folgende inhaltliche Schwerpunkte wurden in den bisherigen Entwurf eingearbeitet:

- Festsetzungen und Darstellungen zum Abfall- und Bodenschutz im Ergebnis

weiterer Erkundungen zum Bodenzustand unter Auswertung der dabei erstellten nachnutzungsbezogenen Gefährdungsbewertungen

- Darstellungen zum Immissionsschutz hinsichtlich des Lärms aus dem Straßenverkehr und Sportanlagen

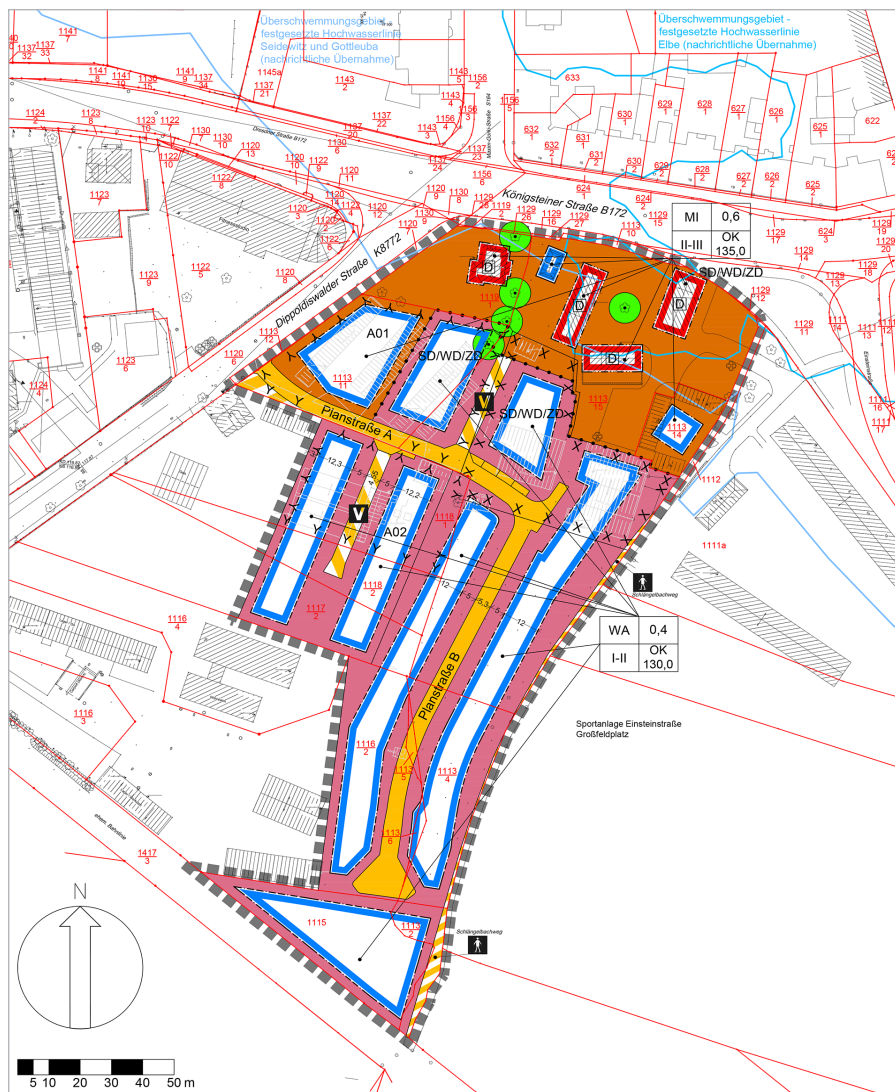
Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 04.09.2014 die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden, der sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden zum geänderten Entwurf beschlossen. Dabei wurde bestimmt, dass in Anwendung des § 4a Abs. 3 BauGB, Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Planinhalten abgegeben werden können. Zu den Planunterlagen gehören die Planzeichnung mit integrierter Grünordnung, die textlichen Festsetzungen sowie die Begründung in der Fassung vom 20.08.2014. Des Weiteren liegen folgende Unterlagen aus:

- *Anlage 1 zur Begründung:* Sortimentsliste – Abschließende Auflistung der in der Stadt Pirna zentrenrelevanten Sortimente (aus dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Pirna i. d. F. v. 16.04.2010)
- *Anlage 2 zur Begründung:* Regelquerschnitte A und B für die medien- und verkehrstechnische Erschließung vom 16.12.2013
- *Anlage 3 zur Begründung:* eine schalltechnische Untersuchung zum o.g. Bebauungsplan in der Fassung vom 20.01.2014/24.07.2014
- *Anlage 4 zur Begründung:* Untersuchungsbereiche und Aufschlusspläne der vorliegenden Baugrund- und Altlastenerkundungen am Standort i. d. F. 20.08.2014

Das Plangebiet des Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die Königsteiner Straße
- im Osten durch den Schlängelbachweg
- im Süden durch die ehemalige Bahnstrecke
- im Westen durch die Dippoldiswalder Straße.

Die nachfolgende Planzeichnung zeigt die Lage des Plangebietes und wesent-



Bebauungsplan Nr. 68 Schlängelbachweg

liche Planinhalte. Maßgebend für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Die Auslegung erfolgt vom **6. Oktober bis einschließlich 7. November 2014** im Verwaltungsgebäude der Stadt Pirna, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage zu folgenden Dienstzeiten:

Mo. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr
Di. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Mi. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 8:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich wird der Bebauungsplan im Internet auf dem Geoportal der Stadt Pirna unter folgender Adresse bereitgestellt: <http://geoportal.pirna.de>. Während der öffentlichen Auslegung wird jedermann die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ist ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht wer-

den, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auch kann eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis nur zu den Stellungnahmen erfolgen, wo die Anschrift des Verfassers lesbar beigelegt ist. Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat.

Steffen Möhrs, Fachgruppenleiter
Stadtentwicklung

Sitzungsplan für den Monat Oktober 2014

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Tagungsort
Dienstag, 07.10.2014, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Graupa	Versammlungsraum Turnhalle
Donnerstag, 09.10.2014, 18:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss (SEA)	großer Ratssaal
Montag, 13.10.2014, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Birkwitz-Pratzschwitz	Ratssaal des Ortschaftsrates Birkwitz-Pratzschwitz
Dienstag, 14.10.2014, 18:00 Uhr	Stadtrat Pirna	großer Ratssaal
Donnerstag, 16.10.2014, 18:00 Uhr	Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten	großer Ratssaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils sieben Tage vor der Sitzung ortsüblich

1. am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
2. im Ortsteil Graupa am Tschakowskplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie
3. im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Str. 198a (vor der Kindertagesstätte) im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 24.09.2014
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de

Bekanntmachung der Beschlüsse der 2. Sitzung des Stadtrates am 02.09.2014

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in den Anlagen (Stand: 29.08.2014) aufgeführten Spenden werden angenommen.

Beschluss-Nr.: 14/0058-20.0

Pirna, 02.09.2014
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Pirna über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf vom 28.07.2014 als 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Pirna über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe.

Der Entwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 14/0034-01.1

Pirna, 02.09.2014
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Finanzhaushalt 2014**hier: Aufhebung des Haushaltsvermerkes „Sperrung“ im Haushaltsjahr 2014 für die Investitionsförderung von „Freien Trägern von Kindertagesstätten“ in Höhe von 70.000 EUR**

Im Haushaltsjahr 2014 wird der Haushaltsvermerk „Sperrung“ bei den Investitionszuschüssen „Freie Träger von Kindertagesstätten“ in Höhe von 70.000 EUR aufgehoben.

Beschluss-Nr.: 14/0033-20.1

Pirna, 02.09.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Sitzungstermine für den Stadtrat (STR) für das I. und II. Halbjahr 2015

Die für den Stadtrat der Stadt Pirna als Anlage 1 beigefügten regelmäßigen Sitzungstermine für das I. und II. Halbjahr 2015 (Stand: 04.07.2014) werden beschlossen.

Beschluss-Nr.: 14/0039-01.0

Pirna, 02.09.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Verschmutzung der Straßen und Wege in Graupa**(Fraktion FW, Stadtrat 20.05.2014)**

Die Stadtverwaltung Pirna wird beauftragt, gegen Belästigungen der Bürger durch Pferdekot auf Straßen und öffentlichen Wegen vorzugehen.

Beschluss-Nr.: ANT-14/0201-32.0

Pirna, 02.09.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Einwohnerversammlung zum Thema „Haushalt“**(Antrag von StR Heinrich – in der Verwaltung am 13.08.2014 eingegangen)**

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, eine Einwohnerversammlung zum Thema „Haushalt“ einzuberufen.

Beschluss-Nr.: ANT-14/0002-20.0

Pirna, 02.09.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Übersicht Spendeneingänge

Verwendungszweck	Spende in EUR i. H. v.	Produkt
Stadtmuseum – Weihnachten	300	28111.50110000
Stadtteilstfest Copitz	300	51122.50110000
Bibliothek Richard-Wagner-Stätten	5.125	28111.50110000
Projekt: „Stein erleben und gestalten“ (über Galerie Frau Stoebe)	850	28111.50110000
Stadtteilstfest Copitz	1.000	51122.50110000
Gesamtsumme:	7.575	

Anlage 1 – öffentlich zu BVL-14/0058-20.0 (Stand: 29.08.2014)

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Pirna über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe

Vom 02.09.2014

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146) hat der Stadtrat der Stadt Pirna am 02.09.2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

§ 5 Abs. 2 Ziff. 3 wird wie folgt geändert:
„in der Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 198a (vor der Kindertagesstätte).“

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Pirna, 03.09.2014

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 03.09.2014

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Sitzungstermine 2015 – Stadtrat Pirna (STR)

Datum	Uhrzeit	Sitzung	Raum
Di., 27.01.2015	18:00	Sitzung des Stadtrates Pirna	großer Ratssaal
Di., 17.03.2015	18:00	Sitzung des Stadtrates Pirna	großer Ratssaal
Di., 28.04.2015	18:00	Sitzung des Stadtrates Pirna	großer Ratssaal
Di., 09.06.2015	18:00	Sitzung des Stadtrates Pirna	großer Ratssaal
Di., 07.07.2015	18:00	Sitzung des Stadtrates Pirna	großer Ratssaal
Di., 22.09.2015	18:00	Sitzung des Stadtrates Pirna	großer Ratssaal
Di., 03.11.2015	18:00	Sitzung des Stadtrates Pirna	großer Ratssaal
Di., 15.12.2015	18:00	Sitzung des Stadtrates Pirna	großer Ratssaal

Anlage 1 zur BVL-14/0039-01.0 (Stand: 04.07.2014)

Bekanntmachung der Beschlüsse der 1. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 04.09.2014

Gestaltungsgrundsätze zur Sanierung Lange Straße nach Hochwasser 2013

Der derzeitige Charakter der Lange Straße wird beibehalten, im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung werden keine Veränderungen hinsichtlich Funktion und grundsätzlicher Gestaltung vorgenommen.

Beschluss-Nr.: 14/0060-60.3

Pirna, 04.09.2014

Lang, Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 68 „Schlängelbachweg“

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum geänderten Entwurf

Es wird beschlossen,

- den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 68 „Schlängelbachweg“ der Stadt Pirna sowie die zugehörige Begründung in der Fassung vom 20.08.2014 zu billigen.
- den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 68 „Schlängelbachweg“ der Stadt Pirna sowie die zugehörige Begründung in der Fassung vom 20.08.2014 gemäß § 13 a Abs. 2 Bau-

gesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung öffentlich auszulegen. Dabei gelten die Vorschriften nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 entsprechend. Entsprechend § 4a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass die Öffentlichkeit nur zu den geänderten und ergänzten Teilen Stellungnahmen abgeben kann.

- die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 13 a Abs. 2 i. V. m. § 13 BauGB von der öffentlichen Auslegung zu informieren und Gelegenheit zur Stellungnahme in angemessener Frist zu geben sowie die Planung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB abzustimmen. Entsprechend § 4a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden nur zu den geänderten und ergänzten Teilen Stellungnahmen abgeben können.

Beschluss-Nr.: 14/0050-61.1

Pirna, 04.09.2014

Lang, Bürgermeister

Liebstädter Straße, Flurstück 237/7 der Gemarkung Zehista; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) für den Umbau des Gebäudes zum DRK-Stützpunkt

Entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 4 c der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 BauGB für den Umbau des bestehenden Gebäudes Liebstädter Straße, Flurstück 237/7 der Gemarkung Zehista, erteilt.

Beschluss-Nr.: 14/0057-61.2

Pirna, 04.09.2014

Lang, Bürgermeister

Sitzungstermine für das II. Halbjahr 2014 – Stadtentwicklungsausschuss (SEA)

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Pirna beschließt die als Anlage (Stand: 03.06.2014) beigefügten regelmäßigen Sitzungstermine für das II. Halbjahr 2014.

Beschluss-Nr.: 14/0002-01.0

Pirna, 04.09.2014

Lang, Bürgermeister

**Sitzungstermine 2014 – Stadtentwicklungsausschuss (SEA) – II. Halbjahr**

Datum	Uhrzeit	Sitzung	Raum
Do., 04.09.2014	18:00	Stadtentwicklungsausschuss (SEA)	großer Ratssaal
Do., 25.09.2014	18:00	Gemeinsame Beratung der Fachausschüsse (SEA/SFA/OKB) – Allgemeine Informationen zum Haushalt/Haushaltssituation	großer Ratssaal
Do., 09.10.2014	18:00	Stadtentwicklungsausschuss (SEA)	großer Ratssaal
Do., 13.11.2014	18:00	Stadtentwicklungsausschuss (SEA)	großer Ratssaal
Do., 04.12.2014	18:00	Stadtentwicklungsausschuss (SEA)	großer Ratssaal

Anlage 1 zur BVL-14/0002-01.0 (Stand: 03.06.2014)

Sitzungstermine für den Stadtentwicklungsausschuss (SEA) für das I. und II. Halbjahr 2015

Die für den Stadtentwicklungsausschuss

der Stadt Pirna (SEA) als Anlage beigefügten regelmäßigen Sitzungstermine für das I. und II. Halbjahr 2015 (Stand: 04.07.2014) werden beschlossen.

Beschluss-Nr.: 14/0037-01.0

Pirna, 04.09.2014

Lang, Bürgermeister

Sitzungstermine 2015 – Stadtentwicklungsausschuss (SEA)

Datum	Uhrzeit	Sitzung	Raum
Do., 08.01.2015	18:00	Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	großer Ratssaal
Do., 05.02.2015	18:00	Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	großer Ratssaal
Do., 05.03.2015	18:00	Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	großer Ratssaal
Do., 16.04.2015	18:00	Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	großer Ratssaal
Do., 21.05.2015	18:00	Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	großer Ratssaal
Do., 25.06.2015	18:00	Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	großer Ratssaal
Do., 03.09.2015	18:00	Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	großer Ratssaal
Do., 08.10.2015	18:00	Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	großer Ratssaal
Do., 12.11.2015	18:00	Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	großer Ratssaal
Do., 03.12.2015	18:00	Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	großer Ratssaal

Anlage zur BVL-14/0037-01.0 (Stand: 04.07.2014)

Bekanntmachung der Beschlüsse der 1. Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses (SFA) am 09.09.2014

Sitzungstermine für das II. Halbjahr 2014 – Strategie- und Finanzausschuss (SFA)

Der Strategie- und Finanzausschuss der

Stadt Pirna beschließt die als Anlage (Stand: 03.06.2014) beigefügten regelmäßigen Sitzungstermine für das II. Halbjahr 2014.

Beschluss-Nr.: 14/0003-01.0

Pirna, 09.09.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Sitzungstermine 2014 – Strategie- und Finanzausschuss (SFA) – II. Halbjahr

Datum	Uhrzeit	Sitzung	Raum
Di., 09.09.2014	18:00	Strategie- und Finanzausschuss (SFA)	großer Ratssaal
Do., 25.09.2014	18:00	Gemeinsame Beratung der Fachausschüsse (SEA/SFA/OKB) – Allgemeine Informationen zum Haushalt/Haushaltssituation	großer Ratssaal
Di., 14.10.2014	18:00	Strategie- und Finanzausschuss (SFA)	großer Ratssaal
Di., 02.12.2014	18:00	Strategie- und Finanzausschuss (SFA)	großer Ratssaal

Anlage 1 zur BVL-14/0003-01.0 (Stand: 03.06.2014)

Sitzungstermine für den Strategie- und Finanzausschuss (SFA) für das I. und II. Halbjahr 2015

Die für den Strategie- und Finanzaus-

schuss der Stadt Pirna (SFA) als Anlage beigefügten regelmäßigen Sitzungstermine für das I. und II. Halbjahr 2015 (Stand 04.07.2014) werden beschlossen.

Beschluss-Nr.: 14/0036-01.0

Pirna, 09.09.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Sitzungstermine 2015 – Strategie- und Finanzausschuss (SFA)

Datum	Uhrzeit	Sitzung	Raum
Di., 06.01.2015	18:00	Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses	großer Ratssaal
Di., 24.02.2015	18:00	Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses	großer Ratssaal
Di., 31.03.2015	18:00	Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses	großer Ratssaal
Di., 19.05.2015	18:00	Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses	großer Ratssaal
Di., 16.06.2015	18:00	Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses	großer Ratssaal
Di., 25.08.2015	18:00	Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses	großer Ratssaal
Di., 06.10.2015	18:00	Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses	großer Ratssaal
Di., 24.11.2015	18:00	Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses	großer Ratssaal

Anlage zur BVL-14/0036-01.0 (Stand: 04.07.2014)



Bekanntmachung der Beschlüsse der 1. Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB) am 11.09.2014

Sitzungstermine für das II. Halbjahr 2014 – Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB) Bürgerschaftsangelegenheiten der Stadt Pirna beschließt die als Anlage (Stand: 03.06.2014) beigefügten regelmäßigen Sitzungstermine für das II. Halbjahr 2014. Beschluss-Nr.: 14/0001-01.0
Pirna, 11.09.2014
Lang, Bürgermeister

Sitzungstermine 2014 – Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB) – II. Halbjahr

Datum	Uhrzeit	Sitzung	Raum
Do., 11.09.2014	18:00	Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB)	großer Ratssaal
Do., 25.09.2014	18:00	Gemeinsame Beratung der Fachausschüsse (SEA/SFA/OKB) – Allgemeine Informationen zum Haushalt/Haushalts-situation	großer Ratssaal
Do., 16.10.2014	18:00	Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB)	großer Ratssaal
Do., 27.11.2014	18:00	Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB)	großer Ratssaal

Anlage 1 zur BVL-14/0001-01.0 (Stand: 03.06.2014)

Sitzungstermine für den Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB) für das I. und II. Halbjahr 2015 Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten der Stadt Pirna (OKB) als Anlage beigefügten regelmäßigen Sitzungstermine für das I. und II. Halbjahr 2015 (Stand: 04.07.2014) werden beschlossen. Beschluss-Nr.: 14/0038-01.0
Pirna, 11.09.2014
Lang, Bürgermeister

Sitzungstermine 2015 – Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- u. Bürgerangelegenheiten (OKB)

Datum	Uhrzeit	Sitzung	Raum
Do., 15.01.2015	18:00	Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- u. Bürgerangelegenheiten	großer Ratssaal
Do., 26.02.2015	18:00	Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- u. Bürgerangelegenheiten	großer Ratssaal
Do., 26.03.2015	18:00	Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- u. Bürgerangelegenheiten	großer Ratssaal
Do., 07.05.2015	18:00	Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- u. Bürgerangelegenheiten	großer Ratssaal
Do., 18.06.2015	18:00	Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- u. Bürgerangelegenheiten	großer Ratssaal
Do., 27.08.2015	18:00	Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- u. Bürgerangelegenheiten	großer Ratssaal

Datum	Uhrzeit	Sitzung	Raum
Do., 01.10.2015	18:00	Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- u. Bürgerangelegenheiten	großer Ratssaal
Do., 26.11.2015	18:00	Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- u. Bürgerangelegenheiten	großer Ratssaal

Anlage zur BVL-14/0038-01.0 (Stand: 04.07.2014)

Zuschussvergabe für die technische Ausstattung Jugendtreff Altstadt (Hanno e.V.)

Die Vergabe von städtischen Zuwendungen an den Verein Hanno e.V. für die technische Ausstattung des neuen Jugendtreffs Altstadt wird in Höhe von 3.000,00€ beschlossen.

Beschluss-Nr.: 14/0041-40.2

Pirna, 11.09.2014
Lang, Bürgermeister

derung „Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobär“ e.V.

Auf der Grundlage der „Richtlinie zur Förderung kultureller Vereine und Gruppen in der Stadt Pirna“ vom 24.04.2013 wird der „Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobär e.V.“ für das Projekt „Historien-spiel“ mit 1.000,00 Euro gefördert.

Beschluss-Nr.: 14/0045-40.0

Pirna, 11.09.2014
Lang, Bürgermeister

tagespflegestellen 2014 (VwV Kita-Bau)

Die Vergabe von nachträglichen Investitionszuschüssen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen 2014 (VwV Kita-Bau) wird wie folgt beschlossen:

■ **Zuwendungsempfänger:**
4 Kindertagespflegestellen

■ **Zuwendungszweck:**
Erst-, Ausstattung

■ **Gemeindeanteilzuschuss:**
2731,24 EUR

Beschluss-Nr.: 14/0044-40.0

Vergabe von freiwilligen Zuwendungen im Bereich Kultur – Projektför-

Vergabe von Investitionszuschüssen für Kindertageseinrichtungen und Kinder-

Pirna, 11.09.2014
Lang, Bürgermeister

Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)‘ nicht im Internetauftritt der Stadt Pirna veröffentlicht. Sie kann in der gedruckten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Pirna ‚Pirnaer Anzeiger‘ Nr. 18/14 vom 24.09.2014 nachgelesen werden.“



Stadtratsinfo



www.stadtrat.pirna.de

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Dohma

In der 2. Sitzung des Gemeinderates am 04.09.2014 wurde folgender Beschluss gefasst:

Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dohma

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf vom 01.09.2014 als Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Doh-

ma. Der Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: D 14/0184

Dohma, 04.09.2014

Heinemann, Amtsverweser

Die nächste Gemeinderatssitzung fin-

det am Donnerstag, dem 16. Oktober 2014 um 19:00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18, Versammlungsraum 1. Etage, statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Aushängen in den Ortsteilen Dohma, Cotta und Goes an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde bzw. im Internet unter www.dohma.de

Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dohma

Vom 04.09.2014

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils geltenden Fassung und Artikel 1 § 69 Abs. 2 und 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat Dohma in seiner Sitzung am 04.09.2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Begriffsbestimmungen

(1) Kosten im Sinne des Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen sind:

- Aufwendungen für die Durchführung von Pflichtleistungen der Feuerwehr. Wird unter den in der Satzung bestimmten Voraussetzungen ihre Erstattung verlangt, handelt es sich um Kostenersatz;
- Aufwendungen der Feuerwehr für die Durchführung von anderen, freiwilligen Leistungen. Die Gegenleistungen der Leistungsnehmer sind Gebühren.

(2) Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede durch Anforderung ausgelöste und auf die Durchführung einer Feuerwehrleistung gerichtete Tätigkeit der Feuerwehr. Ein Einsatz beginnt mit der Alarmierung/Anforderung der Feuerwehr und endet entweder mit Beginn eines folgenden Einsatzes oder mit der Erklärung des Einsatzleiters über das Ende des Einsatzes, spätestens aber mit dem Wie-

dereintrücken in die Feuerwache.

(3) Einrichtungsträger im Sinne dieser Satzung ist der Eigentümer oder der Besitzer/ Nutzungsberechtigte eines Gebäudes oder Gebäudeteils einer Anlage oder einer Fläche.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für Leistungen der Feuerwehr der Gemeinde Dohma im Sinne des Artikel 1 §§ 6 und 69 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen sowie Tätigkeiten der Feuerwehr auf der Grundlage der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Dohma. Als Leistung gilt auch das Ausrücken der Feuerwehr bei missbräuchlicher Alarmierung und bei Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

§ 3 Kostenersatz für Pflichtleistungen der Feuerwehr

Kostenersatz wird für folgende Leistungen im Gemeindegebiet im Rahmen des Artikel 1 §§ 22 Abs. 6 und 69 Abs. 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen verlangt:

- a) vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Leistungen;
- b) Leistungen, die durch den Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen erforderlich werden;
- c) Leistungen, wenn der Einsatz auf ei-

nem Grundstück oder durch eine Anlage mit besonderem Gefahrenpotenzial erforderlich geworden ist;

- d) Brandsicherheitswachen;
- e) Brandverhütungsschauen;
- f) abgebrochener Einsatz infolge missbräuchlicher Alarmierung der Feuerwehr oder der Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

§ 4 Gebühren für freiwillige Leistungen der Feuerwehr

Für alle anderen Leistungen der Feuerwehr, die auf der Grundlage des Artikel 1 § 69 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen erbracht werden, werden Gebühren verlangt. Wenn nicht § 5 dieser Satzung etwas anderes bestimmt, werden für folgende freiwillige Leistungen Gebühren verlangt:

1. Beseitigung von Kraftstoffen, Ölen und umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen sowie durch sie verursachte Schäden, deren sofortige Beseitigung möglich ist, bei Straßenverkehrs- und anderen Unfällen;
2. Mitwirkung bei und Durchführung von Räum-, Aufräum- und Sicherungsarbeiten;
3. zeitweise Überlassung von Fahrzeugen, Geräten und Material zum Ge- und Verbrauch;
4. andere Leistungen, die nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehr-

ren gehören und/oder deren Erforderlichkeit sich auf Anforderung Einzelner ergibt.

§ 5 Berechnung des Kostenersatzes und der Gebühren

(1) Soweit im Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist, wird der Kostenersatz nach den Sätzen des Kostenverzeichnisses sowie nach Zeitaufwand, Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals, der Fahrzeuge, der Geräte und Ausrüstungsgegenstände berechnet. Das **Kostenverzeichnis in der Fassung vom 01.09.2014** ist Bestandteil dieser Satzung. Es ist Grundlage für die Erhebung von Gebühren.

(2) Bei Stundensätzen werden angefangene Stunden auf die nächste halbe Stunde aufgerundet. Bei Tagessätzen wird jeder angefangene Kalendertag als voller Kalendertag berechnet.

(3) Die Kostenerstattungssätze setzen sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, zusammen aus:

1. den Personalkosten für die eingesetzten Angehörigen der Feuerwehr;
2. den Stundensätzen für die eingesetzten Fahrzeuge;
3. den Sätzen für die eingesetzten Geräte.

(4) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen besondere Kosten, so sind sie zusätzlich zu denjenigen nach Abs. 3 zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlags von 10 % zu erstatten. Kosten für Ersatzbeschaffung bei Unbrauchbarkeit oder Verlust sind nur zu erstatten, soweit den Zahlungspflichtigen ein Verschulden trifft. Für die bei kostenerstattungspflichtigen Hilfeleistungen verbrauchten Materialien sowie für die Kosten der Pflege und Reinigung von Ausrüstungsgegenständen und Geräten werden die jeweiligen Selbstkosten zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlags von 10 % berechnet.

(5) Aufwendungsersatz und Gebühren werden nur in dem Umfang vom Kostenschuldner gefordert, wie Personal und Gerät zum Einsatz gekommen sind. Wird mehr Personal und Gerät am Einsatzort bereitgestellt als tatsächlich erforderlich

und hat der Kostenschuldner dies zu vertreten, können auch für das nicht erforderliche Personal und Gerät Kosten verlangt werden.

(6) Für Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von benachbarten Gemeinden oder durch Werksfeuerwehren entstehen, werden unabhängig von dieser Satzung Kosten in der Höhe verlangt, wie sie der Gemeinde in Rechnung gestellt werden.

(7) Ersatz der Kosten soll nicht verlangt werden, soweit dies eine unbillige Härte wäre.

§ 6 Kostenschuldner

(1) Kostenersatz für Leistungen nach § 3 dieser Satzung wird

- in den Fällen des § 3 Buchstaben a) und f) vom Verursacher bzw. Betreiber einer automatischen Brandmeldeanlage,
- in den Fällen des § 3 Buchstaben b) und c) vom Halter des Fahrzeuges bzw. Eigentümer, Besitzer oder Betreiber der Anlage und
- in den Fällen des § 3 Buchstaben d) und e) vom Veranstalter oder Einrichtungsträger verlangt.

(2) Gebühren für Leistungen nach § 4 dieser Satzung werden entsprechend Artikel 1 § 69 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen verlangt von:

1. demjenigen, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat bzw. der nach anderen gesetzlichen Regelungen dafür herangezogen werden kann;
2. dem Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder von demjenigen, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt;
3. demjenigen, in dessen Interesse der Einsatz erfolgt ist.

(3) Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

(4) Die Gemeindeverwaltung kann in Absprache mit dem Gemeindefeuerwehrausschuss Ausnahmen vom Kostenersatz für kostenersatzpflichtige Leistungen, welche für Angehörige der Freiwilligen

Feuerwehr Dohma erbracht werden, zulassen.

§ 7 Entstehung und Fälligkeit

Der Anspruch auf Kostenersatz bzw. Gebühren entsteht mit Beendigung der Leistung der Feuerwehr und wird mit dem Zugang des Kostenbescheids an den Kostenschuldner fällig.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dohma, den 05.09.2014

Heinemann
Amtsverweser

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung

Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dohma, den 05.09.2014

Heinemann
Amtsverweser

**Anlage:****Kostenverzeichnis zur Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dohma**

Personalkosten je Kamerad und h	5,36 €
Kosten f. PIR-GD 461 bei techn. Hilfeleistungen je h	1,02 €
Kosten für PIR-GD 461 mit Atemschutzausrüstung bei Brandeinsätzen je h (Schätzwert auf Basis PIR-CB 112)	14,79 €
Kosten f. PIR-CB 112 bei techn. Hilfeleistungen je h	3,36 €
Kosten f. PIR-CB 112 mit „Atemschutzausrüstung bei Brandeinsätzen je h	17,14 €
Kosten f. PIR-CH 10 bei techn. Hilfeleistungen je h	2,00 €
Feuerwehrgeräteanhänger TS 8 je h	0,12 €
Einsatz Kettensäge je h	4,94 €
Verschleißmaterial und Hilfsmittel: nach Aufwand zzg. 10 % pauschal. Gemeinkostenzuschlag	

Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Entscheidung über die Zuschlagserteilung hinsichtlich Baumaßnahmen und Dienst- / Lieferleistungen

In der sitzungsfreien Zeit des Stadtrates bzw. des Stadtentwicklungsausschusses vom 21.05. bis 01.09.2014 wurden durch den Oberbürgermeister (Ermächtigung via BVL-14/0900-68.2 vom 29.04.2014) abweichend von § 16 Abs. 3 Nr. 11 und 12 der Hauptsatzung der Stadt Pirna folgende Zuschläge erteilt:

- Stadtverwaltung – IT-Infrastruktur, Lieferung, Inbetriebnahme, Übergabe, Einweisung und Dokumentation eines Client-Management-Systems:
Zuschlag: **IntraConnect GmbH, 01187 Dresden**
- Friedrich-Schiller-Gymnasium, Seminarstraße 3,

IT-Service-Vertrag 2014 bis 2016 (Option bis 2018):

Zuschlag: **CTH Dresden GmbH, 01139 Dresden**

- Kita „Regenbogen“, Badstraße 3 Los 1 – Rohbauarbeiten:

Zuschlag: **GMW Solidbau GmbH, 08371 Glauchau**

ZAOE-Website für mobile Endgeräte freigeschaltet

Elektronischer Abfallkalender des Zweckverbands Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Seit 10. September hat der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) seine mobile Version des Internetauftritts für mobile Endgeräte, also für Smartphones und Tablets optimiert. In dieser Version können die News, Informationen zu den Wertstoffhöfen mit den Öffnungszei-

ten sowie der elektronische Abfallkalender eingesehen werden. Im elektronischen Abfallkalender besteht die Möglichkeit, die Abholtermine individuell zusammenzustellen und als PDF- beziehungsweise iCal-Datei herunterzuladen. Diese können dann in den persönlichen Kalender auf

dem mobilen Endgerät integriert werden. Ein Kontaktformular unter www.zaoe.de steht für Fragen und Hinweise zur Verfügung.

Ilka Knigge, Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Kultur- und Veranstaltungskalender 25. September bis 8. Oktober

■ Konzerte, Theater & Kabarett

26. September – 20:00 Uhr
academixer „Mensch ärgere mich“, Kabarett
Kleinkunsthöhne Q 24

27. September – 20:00 Uhr
Im Bett mit Udo, Konzert
Kleinkunsthöhne Q 24

3. Oktober – 20:00 Uhr
50 Jahre STERN-COMBO
MEISSEN, Konzert
Kleinkunsthöhne Q 24

4. Oktober – 20:00 Uhr
Adams Äpfel, Kleinkunst
Kleinkunsthöhne Q 24

5. Oktober – 15:00 Uhr
Konzert des LandesJugend-
ZupfOrchesters Sachsen,
Jagdschloss Graupa
Richard-Wagner-Stätten

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag
8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag
8:00 – 19:00 Uhr
„Pirnaer Tagebuch“ – Malerei
von Hernando León und Foto-
Ausstellung „Väterbilder –
Jugendbilder“ des Männernetz-
werkes Dresden e. V., Rathaus
Stadtverwaltung

Bis 28. September
Mittwoch bis Sonntag
14:00 – 17:00 Uhr
Skulpturensommer, Kunst-
ausstellung in den Bastionen
der ehemaligen Festung
Sonnenstein
TouristService

Dienstag bis Sonntag
10:00 – 17:00 Uhr
Die Eroberung der Sächsischen
Schweiz Pirnaer Sandstein
(bis 28. September)
Stadtmuseum

Montag 10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag bis Sonntag
10:00 – 17:00 Uhr

– Bonsai und Obstorangerien
im Scherben
– Efeu – der Romantiker für
Schlösser und Burgen
Landschloss Zuschendorf

Dienstag bis Freitag
11:00 – 17:00 Uhr
Wochenende, Feiertage
10:00 – 18:00 Uhr
Wagner in Lauchstedt, Sonder-
ausstellung
Richard-Wagner-Stätten

Montag bis Freitag
9:00 – 16:00 Uhr
„Die Mauer – Eine Grenze
durch Deutschland“,
Ausstellung im Diakonie- und
Kirchgemeindegentrum Copitz
Schillerstraße 21 a
Diakonie Pirna

28. September – 11:00 Uhr
Finissage zum Skulpturen-
sommer 2014, Bastionen
Schloss Sonnenstein
KTP

28. September – 11:00 Uhr
mac beth – Matinée zum Ende
des Skulpturensommers 2014,
Bastionen Schloss Sonnenstein
Die Theatermacher

29. September – 16:00 Uhr
„Leben mit Demenz“ –
Pflegerische Angehörige und
Überlastung in der Familie,
Schillerstraße 35
KISS Bürgerhilfe Sachsen

29. September – 18:00 Uhr
Emil Nolde – der Einzelgänger,
Vortrag aus der Reihe
„Meilensteine der Kunst-
geschichte, Kirchplatz 10
Kuratorium Altstadt Pirna

8. Oktober – 19:30 Uhr
„Mama Mutig“ Umoja – das
Dorf der Frauen, Lesung in der
Stadtbibliothek
*Gleichstellungsbeauftragte
Stadtverwaltung*

■ Wanderungen und Führungen

25. September / 2. Oktober
– 22:00 Uhr

Der späte Gang des Nacht-
wächters, Treff: Am Markt 7
’ne Pirn’sche Marke

26. / 28. September / 3. / 5.
Oktober – 14:00 Uhr
Bastionenführung, Treff: Am
Markt 7
TouristService

26. September – 21:00 Uhr
Der Nachtwächter erinnert an
375 Jahre Rettung der Stadt,
Treff: Marienkirche
’ne Pirn’sche Marke

27. September / 4. Oktober
– 11:00 Uhr
Stadtgang, Treff: Am Markt 7
’ne Pirn’sche Marke

27. / 29. September / 4. / 6.
Oktober – 14:00 Uhr
Altstadtführung, Treff: Am
Markt 7
TouristService

1. / 8. Oktober – 18:00 Uhr
Biddeln mit Landwein und
Schnideln, Führung, Treff:
Am Markt 7
TouristService

3. / 4. Oktober – 21:00 Uhr
Auf den Fußstapfen des
Nachtwächters, Führung,
Treff: Am Markt 7
’ne Pirn’sche Marke

7. Oktober – 8:30 Uhr
Weinwanderung von Niederau
ins Winzerhaus Matyas,
Seniorenbegegnungsstätte
Treffpunkt
DRK Pirna

8. Oktober – 14:00 Uhr
„Unsere Heimatstadt Pirna im
Zeitgeschehen“, Führung,
Seniorenbegegnungsstätte
Treffpunkt
DRK Pirna

■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

27. September – 11:00 Uhr
Herbstfest mit Flohmarkt am
Sozikkulturellen Zentrum
Sonnenstein
Vereine des SKZ

27. September – 15:00 Uhr
Herbstfest am Wasserhäusel,
Borsberghang
ProGraupa

27. September – 15:00 Uhr
Armbrustschießen um den
Schützenkönig, Grundschule
Graupa
Borsbergschützengilde Graupa

27. September – 20:00 Uhr
Markus Maria Profitlich –
Halbzeit, Comedy, Herderhalle
Veranstaltungsbüro KTP

■ Bildung und Kurse

ab 24. September –
18:00 Uhr
Blättern, lesen und entdecken
– Grundkurs Familien-
forschung im Archivverbund
Volkshochschule Pirna

6. Oktober – 18:00 Uhr
Abmahnung und Kündigung
– Wissenswertes für Arbeit-
nehmer, Kurs
Volkshochschule Pirna

■ Senioren

25. September – 13:30 Uhr
Spielnachmittag im Diakoni-
schen Altenzentrum
Seniorentreff Graupa

7. Oktober – 14:00 Uhr
Seniorentreff im Diakonischen
Altenzentrum
Seniorentreff Graupa

■ Sonstiges

27. September – 10:00 Uhr
„Auf Entdeckungstour“ – Tag
der offenen Tür
HELIOS Klinikum Pirna

■ Vorschau

13. Oktober – 18:00 Uhr
Wie schütze ich mich vor
Enkeltricks und Haustürge-
schäften? Informationsabend
zu aktuellen Betrugsversuchen,
Schillerstraße 21 a
Seniorenvertretung Pirna

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 1. Oktober zum

- 93. Sabine Flade
- 75. Renate Mühle
- 75. Ursula Richter
- 75. Werner Schwarzbach
- 70. Angelika Engel

am 2. Oktober zum

- 102. Lisbeth Strohfeldt
- 94. Elli Göpel
- 94. Maria Umlauf
- 75. Margot Viehrig
- 70. Dr. Helga Helbig
- 70. Ute Wächtler
- 70. Renate Walter

am 3. Oktober zum

- 92. Erna Langhammer
- 80. Helga Etzold
- 80. Kurt Groth

am 4. Oktober zum

- 100. Susanna Fritzsche
- 93. Erna Höhnel
- 80. Günter Ludwig
- 75. Dieter Jachner
- 75. Rosemarie Ruffani
- 75. Bernd Tischendorf
- 70. Gisela Hartmann
- 70. Dieter Oertel

am 5. Oktober zum

- 95. Anni Bachmann
- 80. Ingeburg Baumann
- 80. Klaus Kühnel
- 80. Eveline Zeisig
- 75. Karin Lehmann
- 70. Johanna Biener
- 70. Christa Thiermann

am 6. Oktober zum

- 85. Annelies Roßberg
- 80. Ursula Dietrich
- 75. Manfred Förster

- 75. Leopold Friebe
- 70. Annelore Albrecht
- 70. Hans-Jürgen Zihang

am 7. Oktober zum

- 91. Anna Hoppe
- 80. Helfried Rieper
- 80. Ilse Stowicek
- 70. Susanna Horx
- 70. Heidemarie Reuther

am 8. Oktober zum

- 90. Erika Gocht
- 80. Armelia Baudiss
- 80. Doris Conrad
- 75. Wolfgang Bock
- 75. Gisela Ptacek
- 75. Ursula Richter
- 75. Sigrun Taggeselle
- 70. Wolfgang Krüger
- 70. Ludmila Marhula
- 70. Martin Schierz

am 9. Oktober zum

- 93. Elsa Fiebig
- 93. Else Fröde
- 93. Helene Schneider
- 75. Barbara Aschrich
- 75. Gerlinde Dreßler
- 75. Peter Graichen

am 10. Oktober zum

- 91. Frieda Weinacht
- 90. Helene Lill
- 80. Gerhard Wenzel
- 70. Monika Richter

am 11. Oktober zum

- 85. Eberhard Unger
- 80. Helga Kurze
- 75. Gunter Leuschke

am 12. Oktober zum

- 91. Norbert Quaiser
- 85. Johann Streicher

- 80. Gisela Leonhardt
- 80. Harald Müller
- 75. Barbara Heller
- 75. Erika Weiß

am 13. Oktober zum

- 90. Manfred Zirnstein
- 85. Heinz Beckert
- 80. Dora Kirchhübel
- 75. Christel Bedner
- 75. Gudrun Günther
- 75. Klaus Petters
- 70. Monika Friedländer

am 14. Oktober zum

- 93. Gertrud Schmidt
- 90. Eduard Lenhardt
- 85. Gertrud Felberdam
- 85. Hannelore Zeh
- 80. Fritz Hilbert
- 80. Wally Jochmann
- 80. Martin Winkler
- 75. Manfred Hänig
- 75. Renate Schneider

zur „Goldenen Hochzeit“

Konrad und Bärbel Dörrer
 Rainer und Gisela Klahre
 Dietrich und Ingrid Unruh
 Josef und Ulrike Geppert

Jubilare der Gemeinde Dohma

Amtsverweser Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 6. Oktober zum

- 86. Adolf Reinke

am 9. Oktober zum

- 94. Frieda Müller

am 11. Oktober zum

- 77. Jürgen-Eberhard Damm

- 76. Dieter Streifthau

am 12. Oktober zum

- 79. Siegfried Häse

am 13. Oktober zum

- 76. Gisela Stolze

zur „Goldenen Hochzeit“

Peter und Rosemarie Koban

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

5. Oktober – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Liebenthal

28. September – 10:00 Uhr
Erntedank-, Kirchweih- und Jubelkonfirmationsgottesdienst

■ **Diakonisches Altenzentrum Graupa**
Kastanienallee 2
Telefon 543-350

30. September – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

26. September – 19:30 Uhr
Konzert
28. September – 9:30 Uhr
Familiengottesdienst zum Erntedankfest

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

24. September – 19:00 Uhr
Filmabend „CUT“

freitags – 15:00 Uhr
Intercrosse, BSZ Copitz

freitags – 17:00 Uhr
TEN SING Pirna

sonntags – 19:00 Uhr
Bibelgesprächskreis

■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

5. Oktober – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ **Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein**
Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

28. September – 18:00 Uhr
Abendgottesdienst

5. Oktober – 10:30 Uhr
Erntedankgottesdienst

■ **Kirche Zuschendorf**
Am Landschloss 6

28. September – 16:00 Uhr
Konzert zum Erntedankfest

■ **Seniorenzentrum Sächsische Schweiz**
Einsteinstraße 19
Telefon: 550-50

2. Oktober – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 464400
E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 441186
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

mittwochs – 19:30 Uhr
Gottesdienst

sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

27. September – 10:00 Uhr
Regenbogentag, Pfarrsaal
5. Oktober – 11:00 Uhr
Gemeindetreff, Pfarrsaal
8. Oktober – 10:00 Uhr
Seniorenvormittag, Pfarrsaal

■ Pfarrkirche

mittwochs – 9:00 Uhr
Gottesdienst
sonnabends – 17:00 Uhr
Gottesdienst

■ Klosterkirche

28. September – 10:00 Uhr
Kirchenweihfest

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Sandra Wels (SWe)
Ute Ullrich (UUI)
Sören Sander (SSa)

Anzeigen

Verlag u. Druck Linus Wittich KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Ex.
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

11. WGP-Citylauf (Plakat: WGP)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 8. Oktober.

Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 25. September.